

Festliches Jahreskonzert mit einem Wermutstropfen

Dirigent Benjamin Spanic verlässt den Engelsbrander Musikverein / Musiker überzeugen mit lebendigem Programm

- Pforzheimer Kurier
- 23 Nov 2015

Engelsbrand-Grunbach. Das festliche Jahreskonzert des Musikvereins Engelsbrand in der Grunbacher Eichberghalle hatte einen Wermutstropfen: Dirigent Benjamin Spanic, der sich in zwei Jahren sehr gut in die Orchester eingelebt hat, verlässt den Verein zum Ende des Jahres. Im Jahr seines 40-jährigen Bestehens 2016 steht der Verein ohne Dirigent da. Aber vielleicht gibt es auch bis dahin einen Nachfolger. Die Stelle ist ausgeschrieben.

„Es fällt mir nicht leicht. Es ist ein tolles Orchester in Engelsbrand“, lobt Dirigent Spanic in einem Gespräch mit dem Pforzheimer Kurier die Engelsbrander Musiker. Es sind persönliche Gründe, die ihn bewogen haben, in Engelsbrand zu kündigen. Vor wenigen Monaten ist Spanic Papa einer Tochter geworden. Wie auch bei Konzerten anderer Vereine beginnt das Jugendblasorchester das Konzert. Aber die 25 Jugendlichen und Kinder bestreiten den gesamten ersten Teil des Konzerts bis zur Pause und haben mit fünf Musikstücken genauso viele auf dem Programm wie das Blasorchester. Eine ganz besondere Wertschätzung der Jugendarbeit im Verein. Ganz am Schluss spielen beide Orchester Emblazon zusammen.

Mit „Adele in Concert“ eröffnet das Jugendblasorchester zum letzten Mal mit Dirigent Spanic das Konzert. In Michael Browns wunderbar klangvollem Medley für die Konzertbühne sind drei der bekanntesten Hits des Superstars enthalten: Rolling in the Deep, Someone Like You und Set Fire to the Rain. Ein anspruchsvolles Musikstück für die jungen Bläser. Aber auch das fetzige Medley „Coldplay on Stage“ mit prägnanten Grooves sind zwar eine Bereicherung für jedes Konzert, aber auch anspruchsvoll für die Jugend zu spielen. Seit über 30 Jahren spielt Emil Greipel im Blasorchester die Tuba. Dafür wurde er vom Vorsitzenden Dieter Wittmann geehrt. Anerkennung und Urkunden gab es für eine erfolgreiche Teilnahme bei der Weiterbildung für Samuel Wittmann, Hannah Schenkel, Kevin Krauskopf, Kathrin Beffert, Cornelia Haas und Daniel Salzmann.

Das Blasorchester begann nach der Pause mit einem schnellen spanischen Marsch, einem lebhaften Paso Doble: Amparito Roca. Komponist Jaime Texidor hat 1925 das Musikstück komponiert und es nach einer seiner Klavierschülerinnen benannt, der damals zwölfjährigen Amparito. Es heißt so viel wie „die geschützte Klippe“. „Jackson 5 Medley“ folgte. Gespielt wurden „I want you back“ oder auch „Never can say Goodbye“. Unvergessen ist der im Dezember vergangenen Jahres gestorbene Udo Jürgens. Die Engelsbrander Musiker erinnerten mit „Udo Jürgens live“, ein Medley aus Anlass des 80. Geburtstages von Udo Jürgens, an den Sänger. Darunter bekannte Melodien wie „17 Jahr, blondes Haar“, „Mit 66 Jahren“ oder „Merci Cherie“. Es folgt „Children of Sanchez, die Titelmusik zum gleichnamigen Film. Eines der bekanntesten Stücke mit denen die Jazz- und Poplegende Chuck Mangione bekannt wurde.

Stücke von Adele und Udo Jürgens im Programm

Am Schluss kommen Jugendorchester und Blasorchester gemeinsam auf die Bühne. Es ist auch ein Abschied von Dirigent Spanic. Mit „Emblazon“läuft die ganze Skala der musikalischen Emotionen voller ansteckender Energie- und Lebensfreude mit lebendigem und aufregendem Ton ab. So schwungvoll und angenehm wie Spanic zwei Jahre lang die Engelsbrander Musiker betreute.